

Diskussion zur Zukunft der Stadtentwicklung Nürnbergs

nur noch verwalten?

Südpunkt Nürnberg

19. April

19.00 Uhr

AIV Architekten- und Ingenieurverein Nürnberg e.V. / AK Arbeitskreis - die Architekten der Bauverwaltungen / Baufrauen e.V. / **BauLust e.V. Initiative für Architektur und Öffentlichkeit** / BDA Bund Deutscher Architekten / **BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. Bayern** / BDIA Bund Deutscher Innenarchitekten / BDLA Bund Deutscher Landschaftsarchitekten / Die Frauen Liste der Bayerischen Architektenkammer / Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, Fakultät Architektur / Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, Fakultät Bauingenieurwesen / SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung / VdA Verband deutscher Architekten / VfA Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands e. V. / BAB Berufsverband Freischaffender Architekten und Bauingenieure e.V. Nürnberg – Franken

Diskussion zur Zukunft der Stadtentwicklung Nürnbergs ohne Baureferat

nur noch verwalten?

Die Ankündigung, das Baureferat der Stadt Nürnberg aufzulösen, hat viele Fragen provoziert. Wer gestaltet zukünftig die Stadt? Möchte Politik ihre Gestaltungsmöglichkeiten nicht mehr nutzen? Ist Stadtentwicklung im Vergleich zu anderen Aufgabenfeldern so unbedeutend geworden?

Die Diskussion mit den politischen Vertretern des Stadtrates soll Antworten geben oder besser noch: andere Wege aufzeigen.

Zeit:

Donnerstag, 19. April 2012 um 19.00 Uhr

Ort:

Südpunkt Nürnberg, Pillenreuther Str. 174, großer Saal, U1 Haltestelle Frankenstraße

Einführung:

Dr. Günter Stöberl, Baureferent a. D., Regensburg

Moderation:

Prof. Josef Reindl, bauLust

Podiumsteilnehmer:

Christian Vogel, SPD

Sebastian Brehm, CSU

Brigitte Wellhöfer, Bündnis 90/Die Grünen

Prof. Dr. Hartmut Beck, FW, Freie Listengemeinschaft die Bunten

BauLust e. V. Rennweg 60 90489 Nürnberg Tel. 0911-3606765 www.baulust.de
BDB Nürnberg Holzstr. 21 90763 Fürth Tel. 0911-7417578 www.bdb-nuernberg.de

BauLUST
Initiative für Architektur & Öffentlichkeit e.v.

BDB

pro
stadtBAUmeister
Eine Initiative von Nürnberger Bürgern zur Förderung der Baukultur in der Stadt

Podiumsdiskussion am 17.4.2012,nur noch verwalten? Im Südpunkt Nürnberg,

Diskussion zur Zukunft der Stadtentwicklung Nürnbergs

nur noch verwalten?

Südpunkt Nürnberg

19. April

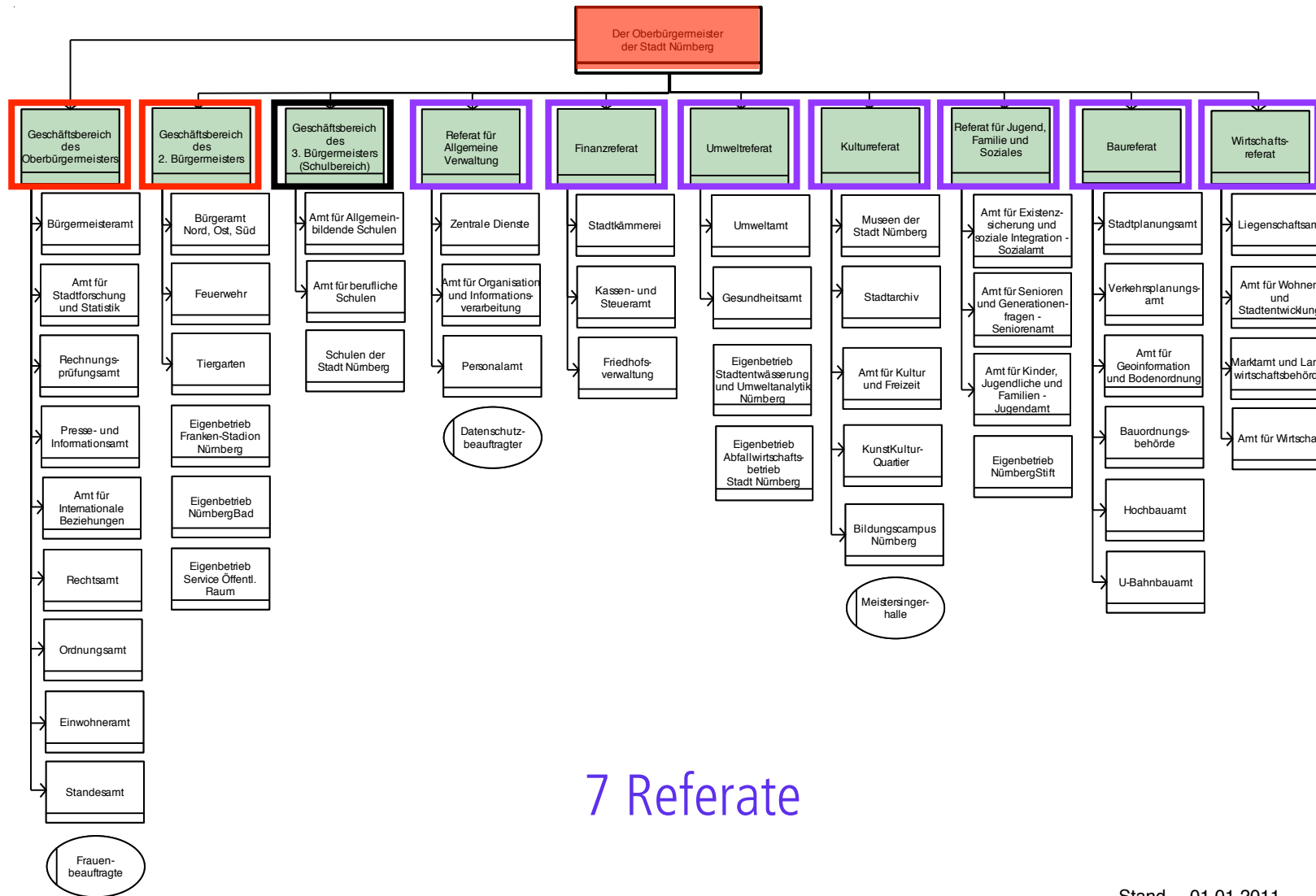
19.00 Uhr

Wer gestaltet zukünftig die Stadt?

Möchte die Politik ihre Gestaltungsmöglichkeiten nicht mehr nutzen?

Ist Stadtentwicklung im Vergleich zu anderen Aufgaben so unbedeutend geworden?

Wird die Wichtigkeit und Wirkung dieser Position unterschätzt?



Stand 01.01.2011

Podiumsdiskussion am 17.4.2012,nur noch verwalten? Im Südpunkt Nürnberg,

Organigramm der Stadt Nürnberg – Strukturvorschlag 2005

Oberbürgermeister					
• Bürgermeisteramt, • Amt für Intern. Beziehungen (mit Menschenrechtsbüro), • Rechtsamt, • Rechnungsprüfungsamt, • Presseamt, - Metropolregion / Europa, - Frauenbeauftragte Städtische Werke, Sparkasse, Klinikum					
Referat I Interner Service, Finanzen und Personal	Referat II Bürgerservice und Sicherheit	Referat III Bau, Planung und Umwelt	Referat IV Familie, Bildung und Soziales	Referat V Kultur, Sport und Freizeit	Referat VI Wirtschaft
<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungswesen, Steuern, Bilanz, Controlling, Stiftungen • Personal, Organisation (incl. Datenschutz) • Informations- und Kommunikationstechnik • Zentrale Dienste (incl. Gebäudemanagement) • Statistisches Amt - Stabstelle Verwaltungsreform 	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerdienste (Einwohnerwesen, Ordnungswesen, Verwaltungsämter ohne Bauhöfe) • Feuerwehr und Katastrophenschutz • Standesamt • Gesundheitsamt • Bestattungsanstalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung (Stadtplanung, Verkehrsplanung, Umweltplanung, Grünplanung, Stadterneuerung, Stadtentwicklung) • Bauplanung (Hoch- und Tiefbauplanung, Brückenbau, U-Bahn) • Bauordnungs- und Umweltbehörde (Bauordnung, Immissionsschutz, Boden- und Gewässerschutz, Untere Naturschutzbehörde, Wohnungsbauförderung) • Chem. Untersuchungsamt • Geoinformation und Bodenordnung - Vergabe 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziales und Jugend (Soziale Dienste, Wohnungsvergung, Wohngeld, Unterbringungskosten) • Bildungszentrum • Amt für Berufliche Schulen • Amt für Volksschulen / Förderschulen (mit Kindertagesstätten) • 21 Schulen der Stadt Nürnberg - Pädagogische Dienste - Stab Grundsatzfragen der Pflege 	<ul style="list-style-type: none"> • Kultur, Freizeit und Senioren (incl. Jugendfreizeitstätten und Kunsthalle sowie Seniorentreffs und Seniorenfreizeitangebote) • Museen • Stadtarchiv • Stadtbibliothek • Tiergarten - Stab Sportservice Nürnberg - Projektbüro Kulturprofile 	<ul style="list-style-type: none"> • Amt für Wirtschaft • Marktamt und Landwirtschaftsbehörde • Liegenschaftsamt - Stab „Regionale“ Wirtschaftspolitik - Stab Wohnungspolitik
Verwaltungsschule	Eigenbetrieb Stadtentwässerungsbetrieb Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg *) *) ggf. zu Referat III wegen Schnittstellen zu „Service Öffentlicher Raum“	Eigenbetrieb Service Öffentlicher Raum VAG	Eigenbetrieb Nürnberg-Stift Werkstatt für Behinderte NorisArbeit	Staatstheater Nürnberg Hochschule für Musik Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg Eigenbetrieb NürnbergBad	N-Ergie Flughafen Messe GVZ Hafen Hafen Nürnberg-Roth wbg Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard Innovations- und Gründerzentrum N / FÜ / ER Curiavant

Jeder „•“ entspricht einer Dienststelle, jeder „-“ einer Stabsfunktion
 Die Geschäftsbereiche können auch durch einen Bürgermeister besetzt werden

6 Referate

Stand:10.01.2005

I:\daten\Strukturreform\organigramm_neu.doc

Podiumsdiskussion am 17.4.2012,nur noch verwalten? Im Südpunkt Nürnberg,

Baureferent - Bürgermeister - Amtsleiter?

Ein Referent genießt weitgehende Selbständigkeit, hat z.B.

- das Antragsrecht im Stadtrat und
- er kann sich auch jederzeit selbst an die Presse wenden, kann also seine eigene, möglicherweise vom OBM abweichende Meinung, vor die Öffentlichkeit bringen.

Das ist in jeder Beziehung eine weit eigenständigere Position, als sie ein Amtsleiter jemals einnehmen kann, schon weil der Referent nur eingeschränkt weisungsgebunden ist.

Er ist Politiker und hat das Recht, seine Politik zu machen.

Ein Bürgermeister muss aus den Mitgliedern des Stadtrates gewählt werden.

Ein Amtsleiter dagegen ist weisungsgebundener Beamter.

Es geht natürlich auch darum,
welche Rolle einer im Kreis der Mächtigen spielt.
In der **allwöchentlichen Referentsitzung** (mit OBM und
Bürgermeistern) sind Amtsleiter nicht vertreten.

Alle wirklich relevanten Themen werden dort besprochen und jeder Referent hat das Recht, zu allem - auch das eigene Referat nicht direkt betreffenden Fragen - seine Meinung zu sagen, Einfluss zu nehmen, aber auch Schaden vom eigenen Haus abzuwehren.

Da sitzen die Schwergewichte des Rathauses. Bereiche, die dort nicht repräsentiert sind, haben eben kein großes Gewicht.

Gibt es keinen starken, eigenständigen Baureferenten, kann ein OBM die Kompetenzen zentral bei sich ansiedeln und die entscheidenden Vorgänge an sich ziehen.
>> Er ist der Boss, er entscheidet.

Diese wichtigen Fragen hat Dr. Maly bei der Diskussion an der OHM-Hochschule nicht angesprochen, warum?
Geht es um Machtfragen und darum, wer in Baufragen künftig das Sagen hat?

Wird hier das Totschlagargument des **Sparzwangs** aus dem Zylinder geholt, weil das öffentlich gut ankommt?

Diskussion zur Zukunft der Stadtentwicklung Nürnbergs

nur noch verwalten?

Südpunkt Nürnberg

19. April

19.00 Uhr